

Christengemeinde in Jerusalem, da sie um die Befreiung Petrus bat \*). Und wenn es mir auch nicht gleich gegeben wird, warum ich bitte: so will ich anhalten und nicht müde werden, und an die Wittve denken, von der Jesus in einem Gleichnisse sagt, die sogar einen harten Richter erweicht hatte mit ihrem anhaltenden Flehen. Ich will denken an das, was Er dabei sagt: „sollte Gott nicht auch retten seine Auserwählten, die Tag und Nacht zu Ihm schreien? Ja, ich sage euch, Er wird sie erretten in einer Kürze.“ \*\*) Hätte ich aber auch kein dringendes Anliegen; ich will doch keinen Tag vorüber gehen lassen, ohne mich Gott zu nahen im Gebet. Es muß mir so Bedürfnis werden, wie mir das tägliche Essen Bedürfnis ist.

---

### 13. Erweckung am Mittwoch Morgen.

In einer der Vorstädte zu Paris, wo viele arme Leute wohnen, lag ein armer Mann todt-krank in einem jämmerlichen Kämmerchen. Ein ehrwürdiger katholischer Geistlicher erschien, um ihn zu trösten und ihn zum Tode zu bereiten. Er erschrak, als er in die Kammer trat. Da lag der

---

\*) 1 Sam. 1, 20. Esai. 38, 2 — 5. Iak. 5, 17. 18. Luk. 22, 42 — 44. Apostelgesch. 12, 5 — 9.

\*\*) Luk. 18, 1 — 8.